Dieses Dokument ist lizenziert für news & numbers GmbH, up61932A.
Alle Rechte vorbehalten. © Der Börsianer. Download vom 05.03.2025 14:10 von genios.genios.de.

#INVESTIEREN

Wettrennen um KI-Dominanz

Immer mehr Unternehmen entwickeln oder setzen auf Künstliche Intelligenz. Rückenwind kommt nun von der Politik.

Text: Raja Korinek

Der Wettlauf um die Vorherrschaft in der Künstlichen Intelligenz (KI) ist voll entbrannt. Noch im Jänner hatte US-Präsident Donald Trump den Start des Stargate-Projekts verkündet. Dafür sollen in den nächsten Jahren gut 500 Milliarden US-Dollar in Infrastruktur investiert werden. Mit dabei sind ChatGPT-Entwickler OpenAI, der US-Softwarekonzern Oracle sowie das japanische Technologieunternehmen Softbank. Doch die Euphorie bei US-Technologiefirmen wurde kurz danach zwischenzeitlich unterbrochen. China hatte einen eigenen Chatbot namens Deep Seek entwickelt. Die Software wurde scheinbar mit weniger Rechenleistung erstellt. Die Aktie des US-Chipherstellers Nvidia, der sich auf große Rechenleistungen spezialisiert hat, geriet unter Druck.

Jetzt möchte auch die EU auf den Zug aufspringen. Mitte Februar startete das Artificial Intelligence Action Summit in Paris. Dort hatte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Initiative „InvestAI“ ins Leben gerufen. 200 Milliarden Euro sollen für Investitionen in KI mobilisiert werden, einschließlich eines neuen europäischen Fonds für KI-Gigafabriken in Höhe von 20 Milliarden Euro. Der französische Präsident Emmanuel Macron kündigte für Frankreich KI-Investitionen in Höhe von 109 Milliarden Euro an. Zugute kommen der Region die günstigen Strompreise.

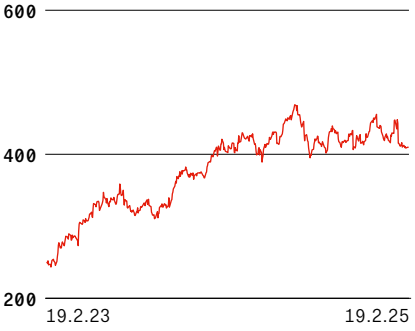
»KI-Strombedarf wird sich bis 2030 mehr als verdreifachen.«

Maik Komoss

Chancen an den US-Börsen

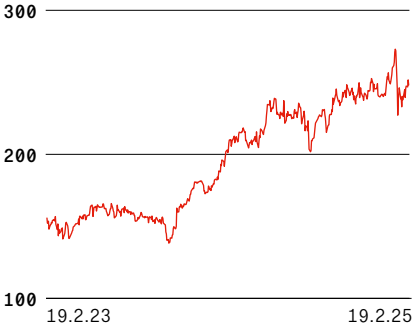
Doch wie könnten Chancen aussehen? Sie liegen vorerst großteils in den USA. Microsoft will rund 80 Milliarden US-Dollar in den Ausbau von KI-Rechenzentren investieren. Weil dafür eine Menge Strom benötigt wird, hat Microsoft eine Partnerschaft mit dem

MICROSOFT CORPORATION



Quelle: baha

SCHNEIDER ELECTRIC SE



Quelle: baha

Dieses Dokument ist lizenziert für news & numbers GmbH, up61932A.
Alle Rechte vorbehalten. © Der Börsianer. Download vom 05.03.2025 14:10 von genios.genios.de.

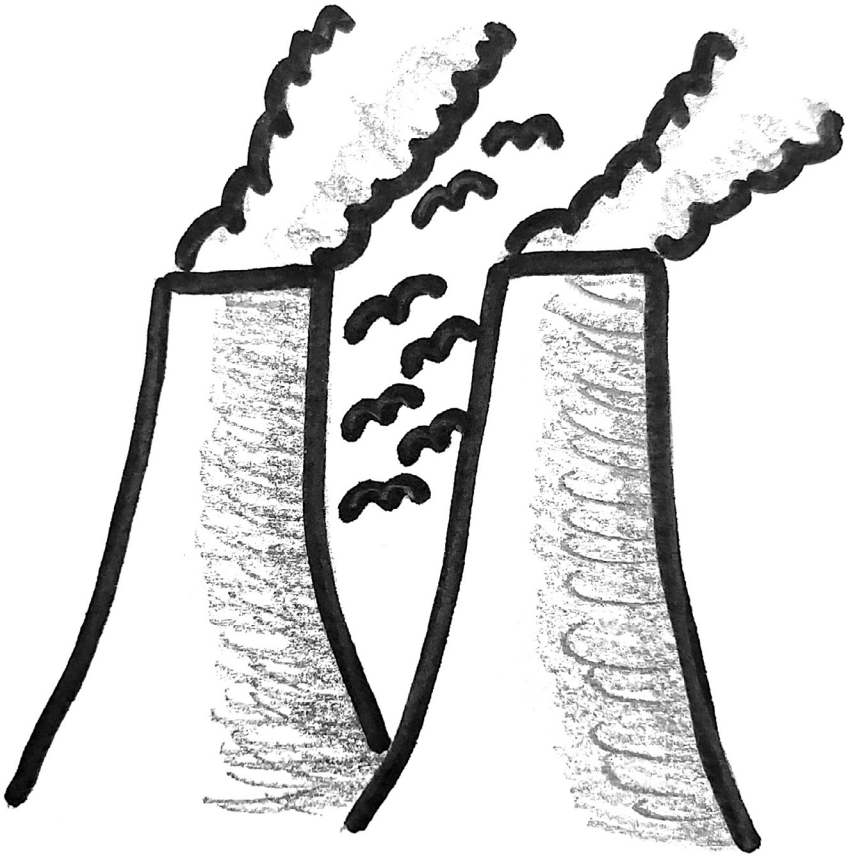


ILLUSTRATION: BÖRSIANER

Stromproduzenten Constellation Energy Generation abgeschlossen. Dazu soll der 835-Megawatt-Reaktor im stillgelegten US-Atomkraftwerk Three Mile Island 2028 wieder ans Netz gehen. „Der KI-Strombedarf wird sich bis 2030 mehr als verdreifachen", zieht Vates-Portfoliomanager Maik Komoss ein Fazit. Der könne fast nur mit der Kernenergie gedeckt werden.

Die US-Supermarktkette Kroger setzt bei ihren intelligenten Preisetiketten seit 2019 auf KI von Microsoft. So passen sich die digitalen Preisschilder dynamisch an oder zeigen auf, ob ein Produkt nicht mehr vorhanden ist. Vor wenigen Wochen hat Kroger begonnen, gemeinsam mit Microsoft Kameras zu installieren, die auf Gesichtserkennung setzen, um maßgeschneiderte Produkte auf der App anbieten zu können. Vor kurzem gab der französische Elektroausrüster Schneider Electric bekannt, mit Nvidia Kühlsysteme zu entwickeln, die in neuen KI-Rechenzentren eingesetzt werden sollen.

NACHHALTIG. Um den Strombedarf von KI-Rechenzentren decken zu können, werden stillgelegte Kernkraftwerke wieder ans Netz angeschlossen.

Anleger können breit auf das Thema setzen, etwa mit dem „Künstliche Intelligenz Indexzertifikat" von Morgan Stanley (DE000DA0ABV8). Darin enthalten sind 16 US-Unternehmen, so etwa Bibear Ai, Amazon und Crowdstrike, aber mit Perion Network auch ein israelisches Unternehmen, das unter anderem auf digitale Werbeprodukte spezialisiert ist.

% Meine Rendite

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz ist nicht aufzuhalten. Inzwischen mischt auch die Politik mit. Für Anleger ergeben sich Chancen, auf den Trend zu setzen, wobei ein Großteil der Unternehmen derzeit noch in den USA zu finden ist. China holt auf. —

Das Terminal mit Informationsvorsprung

für Banken, Versicherungen, Pensionsfonds, Family Offices, Notenbanken, Vermögensverwalter und Asset Manager

baha
the information company

support@baha.com www.baha.com
Intuitive. Anywhere. Informed.